



7. VII. 1908.

Lieber Freund! Dank für Ihre Karte die mir ein neuer Beweis war Ihres Treuedenkens! Ich habe jüngst Dr. Külle interpelliert, ob er Sie zur Beilage der N. N. eingeladen; er meinte auch ohne dgl. was Ihnen lieber zu sein. Die Ausstattung gefällt mir gar nicht, noch schlechteres Papier i. kleiner Satz wie beim 'Sämler' der augsb. Abendzeitung; muß mit der N. N. gewünscht werden, der Billigkeit wegen; Schönheit kennt man bei der N. N. gar nicht. Ich fürchte auch das

nächsten Schuljahr wieder beginnen zu  
müssen; muß froh sein, wenn man nicht  
nicht abgibt. Insbesondere bin ich auch  
in der riesigen Generalstab der Mitarbeiter  
der großen Epz. Künstler Lexikon ein-  
gerückt; das Honorar: à la „Allg. Dent.  
Biographie“ die mir ihrem Ende zukriecht  
Trotz meinen elenden Augen kann ich immer  
noch bei Licht lesen u. schreiben; aber das  
Schlafbedürfnis nimmt überhand, am  
liebsten nach dem Mittag. Finer die alte  
Totengräberarbeit mit Nekrologen, bis man  
mich selber zusammenhauffelt. Die Vakanz  
wird auf der Bibl. abgelesen u. neuer

Material eingekauft. - In der neuen  
a. Z. ist für uns wohl kein Platz mehr,  
noch weniger in den langweiligen  
blauen Heften - eine wirklich-geheim-  
hufat-Colonie. - Von ihren Kindern, die jetzt  
schon schon recht groß sein müssen, lagen  
Sie gar nicht; wie von ihrer Gattin in ihrem  
eigenen Ofen. - Können Sie mit dem  
Commerzienrat Beck subier, der so große Ver-  
eugthätigkeit entwickelt, gar nicht an-  
bunden? Sein geistiges Factotum scheint  
scheint Eggert-Windvogel zu sein, der  
wie über Mörike, um auch eine Collection  
von Schwundbriefen zu ediren plant. - Drei



mir kaputt - auch mit dem Fußweck;  
es geht auch häßlich gründemüde. - Die  
neueste Reproduktion der Schwind-Mätter  
ist doch überaus schön u. billig; 6 Stück  
50 Pf. So schneiden die dankbaren  
Nachwelt Riesen u. Speck aus anderen  
Leute Haut u. Fett. Wissen Sie gar keinen  
öfter. u. andern Dichter zum ausgraben?

Mit 100000 Gräbern für Eifer wozu u.  
den wärmsten Winter

für

unvater

Fellud.

